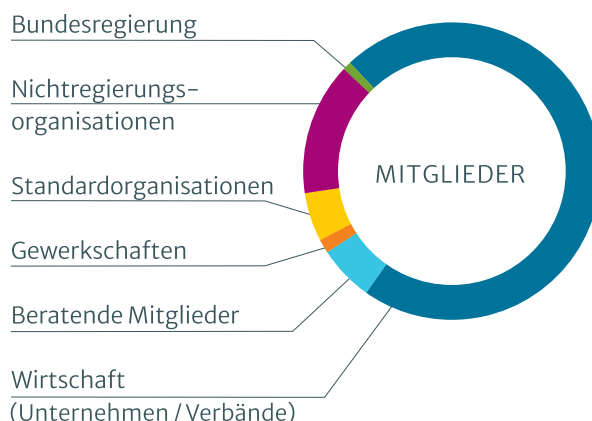


# Bündnis für nachhaltige Textilien

Das Bündnis für nachhaltige Textilien setzt sich für eine soziale, ökologische und korruptionsfreie Textil- und Bekleidungsbranche ein – für eine Branche, die die Rechte aller Beschäftigten achtet, die Klima und Umwelt schützt, die integer und innerhalb der planetaren Grenzen agiert. Das Textilbündnis orientiert sich dazu an den grundlegenden internationalen Vereinbarungen der UN zur Einhaltung von Menschen- und Arbeiternehmerrechten, zum Umweltschutz und zur Korruptionsprävention sowie an entsprechenden Vorgaben und Initiativen der EU. Für die Erreichung seiner Ziele legt das Textilbündnis einen besonderen Schwerpunkt auf die Umsetzung unternehmerischer Sorgfaltspflichten in Deutschland, Europa und weltweit.

## GEMEINSAM ERREICHEN WIR MEHR

Angesichts der komplexen globalen Herausforderungen der Textil- und Bekleidungsbranche braucht es für einen echten Wandel die Mitwirkung aller Akteure. Deshalb ist das Textilbündnis eine Multi-Stakeholder-Initiative mit rund 130 Mitgliedern aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik. Sie arbeiten gleichberechtigt, partizipativ und konstruktiv im Textilbündnis zusammen. Darüber hinaus kooperiert das Bündnis für nachhaltige Textilien mit europäischen und internationalen Initiativen und Organisationen.



## UNSERE THEMEN

Das Bündnis für nachhaltige Textilien ist die erste Anlaufstelle für alle, die ihre ökologische und menschenrechtliche Verantwortung in der gesamten Lieferkette übernehmen wollen oder müssen. Unternehmen zum Beispiel müssen soziale, ökologische und Korruptionsrisiken in ihren Lieferketten analysieren und mindern. Dabei werden sie im Textilbündnis von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Gewerkschaften, Standardorganisationen und der

Bundesregierung unterstützt. Weil bestimmte Risiken in der Textil- und Bekleidungsbranche besonders häufig auftreten (Sektorrisiken, s.u.), spiegeln sie die Themen wider, an denen die Mitglieder im Textilbündnis gemeinsam arbeiten. Darüber hinaus widmen sie sich übergeordneten Themen wie Lieferkettentransparenz, Beschwerdemechanismen, Kreislaufwirtschaft, Natur- und Chemiefasern.



Vereinigungsfreiheit & Kollektivverhandlungen



Diskriminierung, sexuelle Belästigung & geschlechtsspezifische Gewalt



Gesundheit & Sicherheit



Lohn & Sozialleistungen



Arbeitszeiten



Kinder- und Zwangsarbeit



Korruption



Chemikalieneinsatz & Abwasser



Umweltschutz & Ressourceneinsatz



Treibhausgasemissionen

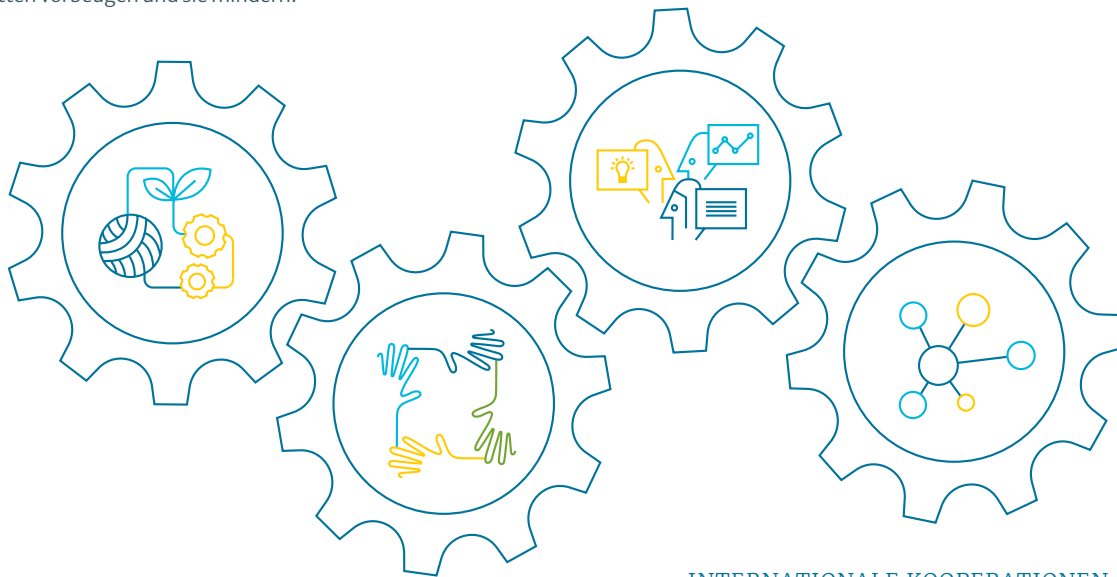


Tierwohl (inkl. Schafhaltung, Mulesing)

## WIE WIR ARBEITEN

### INDIVIDUELLE VERANTWORTUNG

Mit dem Review-Prozess hat das Textilbündnis einen Umsetzungsrahmen und ein Berichtsformat für unternehmerische Sorgfaltspflichten entwickelt. Alle Unternehmen – egal ob klein, mittelständisch oder groß – verpflichten sich mit dem Beitritt ins Textilbündnis dazu, am Review-Prozess teilzunehmen. Das Ziel ist, dass sie ihrer individuellen Verantwortung für ihre Lieferkette besser nachkommen und den sozialen, ökologischen und Korruptionsrisiken in ihren Wertschöpfungsketten vorbeugen und sie mindern.



### GEGENSEITIGE UNTERSTÜTZUNG

Das Textilbündnis ist eine Plattform für Lernen und Dialog: Die Mitglieder vernetzen sich innerhalb ihrer und mit den anderen Akteursgruppen. Sie teilen ihr Wissen und arbeiten gemeinsam an Best Practices, zum Beispiel in Webinaren und Workshops, Expert\*innen- und Arbeitsgruppen sowie mithilfe von Tools und Unterstützungsmaterial. Eine interne Plattform ermöglicht es, sich über anstehende Termine und über Themen zu informieren, sich zu vernetzen und die Arbeit in Projektgruppen zu koordinieren.

### GEMEINSAMES ENGAGEMENT

In Bündnisinitiativen engagieren sich mehrere Mitglieder direkt in den Produktionsländern, etwa für existenzsichernde Löhne, ein gutes Abwassermanagement, effektive Beschwerdemechanismen und Verbesserungen der Arbeitsbedingungen im südindischen Tamil Nadu. Wo einzelne Akteure an Grenzen stoßen, können die Mitglieder gemeinsam bessere Ergebnisse für die Menschen und die Umwelt in den Produktionsländern erreichen.

### INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

Das Textilbündnis kooperiert mit europäischen und internationalen Initiativen und Organisationen, um Best Practices in die Breite zu tragen, Anforderungen und Prozesse zu harmonisieren, den Hebel für das Engagement zu vergrößern und Doppelarbeit zu vermeiden. Derzeit bestehen Kooperationen mit der Sustainable Apparel Coalition, Textile Exchange, Dutch Agreement for Sustainable Garments and Textile, ZDHC Foundation, Fair Wear Foundation, SAICM, Organic Cotton Accelerator, Action Collaboration Transformation und Open Apparel Registry.

#### Herausgeber

Bündnis für nachhaltige Textilien  
Bündnissekretariat  
c/o Deutsche Gesellschaft für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36  
53113 Bonn

#### Kontakt

Mail: [mail@textilbuendnis.com](mailto:mail@textilbuendnis.com)  
Telefon: +49 228 4460-3560



[www.twitter.com/Textilbuendnis](https://www.twitter.com/Textilbuendnis)  
[www.de.linkedin.com/company/textilbuendnis](https://www.de.linkedin.com/company/textilbuendnis)

#### Stand

Oktober 2021



[www.textilbuendnis.com](http://www.textilbuendnis.com)

Die Arbeit im Textilbündnis wird vom Bündnissekretariat unterstützt. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wird das Sekretariat von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH getragen.

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**giz** Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH